

Das FrauenTherapieZentrum

FTZ – Hilfen zur Erziehung ist ein Angebot des FrauenTherapieZentrums – FTZ gemeinnützige GmbH.

Unsere sozialpsychiatrischen und psychosozialen Angebote sind frauenspezifisch.

Wir unterstützen Sie vielfältig und umfassend – in ganz München.

Das FTZ ist eine Mitgliedsorganisation des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes.

Unsere Haltung

Frauenspezifische Arbeit heißt für uns, alles, was Sie ausmacht, im Blick zu haben. Dazu gehören Ihre Lebensgeschichte und Ihre aktuelle Situation, genauso wie Ihre Ziele und Wünsche.

Ihre Lebensbedingungen als Frau sehen wir immer vor dem Hintergrund von Gesellschaft und Kultur.

Wir achten Sie in Ihrer Identität - unabhängig von Ihrer Lebensweise und Ihrer sexuellen und religiösen Orientierung.

Wir stehen ein für Gleichberechtigung, Gewaltfreiheit und Menschenrechte.

Weitere Informationen zum FTZ finden Sie auf unserer Webseite www.ftz-muenchen.de oder unter diesem QR-Code



Sie möchten uns unterstützen?
Wir freuen uns sehr über Ihre Spende.
FrauenTherapieZentrum – FTZ
Münchner Bank eG
IBAN: DE55 7019 0000 1208 9063 78
BIC: GENODEF1M01

Herzlichen Dank!
Ihr FTZ



FTZ - Hilfen zur Erziehung werden gefördert durch:



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat
Stadtjugendamt

So erreichen Sie uns:

FTZ – Hilfen zur Erziehung
Goethestraße 21
80336 München

Tel. 089 – 41 11 19 10 0
anfragen@ftz-muenchen.de
www.ftz-muenchen.de

Sie nutzen einen Rollstuhl oder haben eine andere Einschränkung?
Unsere Räume sind nicht rollstuhlgerecht.
Bitte informieren Sie uns.
Wir finden eine Lösung.



- S-Bahn Linien 1 - 6 und 8
U-Bahn Linien 1, 2, 4, 5, 7 und 8,
Haltestelle Hauptbahnhof
- U-Bahn Linien 3 und 6, Haltestelle
Goetheplatz
- U-Bahn Linien 1, 2, 3 und 6, Haltestelle
Sendlinger Tor

Sie haben Kinder unter 18 Jahren? Und Sie sind bei uns im Betreuten Einzelwohnen oder im Mutter-Kind-BEW?

Mit unseren Hilfen zur Erziehung unterstützen wir Kinder und Jugendliche (ab 6 Jahren) auch direkt.

Wie unterstützen wir?

Die persönlichen Themen und aktuellen Bedürfnisse der Kinder stehen für uns im Vordergrund.

Deshalb begleiten wir jedes Kind mit einer eigenen Bezugsbetreuerin aus unserem erfahrenen Team.

Beide treffen sich regelmäßig zu Gesprächen und gemeinsamen Aktivitäten, die zusammen geplant werden.

Wir unterstützen Ihr Kind

- in seiner Entwicklung
- in bestimmten Lebensphasen (z.B. Pubertät)
- im Umgang mit der psychischen Erkrankung der Eltern
- wenn es zu viel Verantwortung trägt
- damit es selbst seelisch gesund und stabil bleibt

Um welche Bereiche kann es gehen?

- Schule / Ausbildung
- Kontakt mit Freund*innen
- die eigene Tages- und Freizeitgestaltung
- die Lebenssituation in der Familie

Unser Angebot

- Wir sehen und sprechen Ihr Kind regelmäßig
- Wir erkunden gemeinsam Freizeitangebote und Aktivitäten in der Umgebung
- Wir begleiten zu wichtigen Terminen (wie z.B. Hort, Schule, Ausbildung)
- Wir haben auch Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche
- Es gibt Familiengespräche

Wie beantragen Sie die Hilfe?

Wenn Ihr Kind unterstützt werden soll, sprechen Sie mit Ihrer BEW-Fachkraft. Wir beziehen Ihr Kind mit ein.

Gibt es eine weitere sorgeberechtigte Person, beziehen wir diese auch mit ein.

Wir besprechen mit Ihnen die aktuelle Situation und den Bedarf Ihres Kindes. Danach stellen Sie gemeinsam mit uns beim Jugendamt den Antrag nach §27.2 SGB VIII.

Dauer der Unterstützung

Die Hilfe kann für mindestens 6 Monate angeboten werden.

Ist sie länger notwendig, erarbeiten wir zusammen mit dem Jugendamt einen Hilfeplan.

Ihr Kind, Sie als sorgeberechtigte Mutter / Eltern und wir sind daran beteiligt.

Gut zu wissen

Wir beteiligen die Kinder und Jugendlichen aktiv und altersgemäß. Die Kinder sollten mindestens 6 Jahre alt sein.

Wir halten engen Kontakt mit Ihnen als Sorgeberechtigte. Da die Kosten für die Hilfe vom Jugendamt übernommen werden, besteht auch hier regelmäßiger Kontakt.

Wir arbeiten traumasensibel und kultursensibel.

Wir haben Schweigepflicht und schützen Ihre Daten.

Wir sind dem Kinderschutz verpflichtet.